

Presseinformation

24. August 2007

Baden bis 2012 Kompetenzzentrum für internationale Gartenkultur

Sobotka: Für Planung und Vorbereitung rund 600.000 Euro investiert

Die Aktion „Natur im Garten“ sei in Niederösterreich seit 1998 mit ihrem naturnahen Gärtnern und mit ökologischem Denken zu einer Erfolgsstory geworden, sagte heute, Freitag, 24. August, Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka in St. Pölten bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit der Badener Bürgermeisterin, Landtagsabgeordneter Erika Adensamer. Seit Jahren würden etwa am Gartentelefon 30.000 Beratungen durchgeführt, und über 100 Schaugartenanlagen seien die „gärtnerische Visitenkarte des Bundeslandes“. Dadurch habe man sich in Mitteleuropa zu einem Gartenkompetenzzentrum entwickelt, das demnächst in Tulln mit über 40 Hausgärten als Muster-Anlagen einen Standort bekommen soll.

Als zweites Vorhaben werde man jetzt bis 2012 die Stadtgemeinde Baden mit ihren großen Garten- bzw. Parkanlagen zum Kompetenzzentrum für internationale Gartenkultur gemacht, kündigte Sobotka an. Die Stadtgemeinde und das Land investieren für die Planung und Vorbereitung in den Jahren 2007 und 2008 rund 600.000 Euro. „Ohne die Hilfe des Landes wäre es der Stadt Baden nicht möglich gewesen, diese Investitionen zu tätigen“, erklärte Adensamer; eine eigene Planungs- und Betriebsgesellschaft ist bereits gegründet worden.

Das internationale Zentrum für Gartenkultur soll bis 2012 mit einer Ausrichtung auf Fachpublikum und der Erschließung neuer Besucherschichten die Anlagen in Baden neu strukturieren und damit zu einer touristischen Attraktion von größtem Ausmaß machen. Baden habe für dieses Zentrum mit dem Rosarium, der Orangerie und dem Doblhoffpark, mit dem größten Kurpark Europas mit über 52 Hektar Fläche, einem Stadtgartenamt und dem 1864 gegründeten Gartenbauverein schon bisher die besten Voraussetzungen, so Sobotka.